



TOMMY BOLIN

PRIVATE EYES

SPEAKERS CORNER • 01.11.

1 LP

33 rpm

180 Gramm

Das zweite und letzte Soloalbum des Ex-James-Gang und Deep-Purple-Gitarristen zählt zu den vergessenen Edelsteinen der Rock-Historie der 70er. Speakers Corner hat ihn wieder aufpoliert. Als Thomas Richard Bolin 1975 nach grandiosen Gastspielen etwa bei der James Gang oder bei Billy Cobham den so charismatischen wie eigenwilligen Richie Blackmore bei Deep Purple ablöste, hatte er einen verdammt schweren Stand. Vor allem bei den Fans, die Blackmore in perfekter Kopie wollten. Weniger bei der Band, die seinen Schritt in Richtung Soul und Funk sogar gerne mitmachte und seine Heroin-Sucht zunächst nicht bemerkte. Schnell war er wieder draußen und nahm 1976 in Kalifornien und England sein nach *Teaser* zweites Solo-Album auf. *Private Eyes* vereinte seine eher weiche Stimme mit teils rockigen, teils souligen, teils balladesken Songs und vor allem seinem immer noch erstaunlich flüssigen Gitarrenspiel. Mark Stein von Vanilla Fudge gab darauf ein Gastspiel an der Orgel. Kurz nach der Veröffentlichung des vergleichsweise erfolglosen Albums starb Bolin am 4. Dezember 1976 an einer Überdosis. Speakers Corner veröffentlicht jetzt eine Neuauflage, gezogen von den analogen Mastertapes. Die sehr ordentliche Pressung ist etwas weiter geschnitten als die damals in Deutschland von Columbia ausgelieferte holländische Pressung und klingt merklich druckvoller und substanzieller. Die Cover-Reproduktion bringt einen leichten Rotstich mit.

LOTHAR BRANDT



- Gatefold
 - Downloadcode
 - inkl. Album auf CD
 - Beileger/Booklet
 - Lyrics
 - Bedruckte Innenhülle
 - Gefütterte Innenhülle
- Presswerk: Pallas